

Neu-Weinlied

Autor(en): **Gilsi, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **53 (1927)**

Heft 40

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neu-Weinlied



Brüder laffet uns fröhlich sein,
Ist doch die Zeit, da die Reben
Brausenden, schäumenden jungen Wein
In Fülle spenden und geben. —

Laffet die Gläser, mit Laub bekränzt,
Wieder und wieder erklingen!
Laffet den Saft, der golden erglänzt,
In unsern Rehlen fingen!

Jung sind wir und jung ist der Wein;
Sei! Wir passen zusammen!
Jungsein ist Blühen und frohes Gedeih'n,
Jungsein heisst Glüh'n, heisst Entflammen.

Freunde, fürchtet den Rausch nicht, der kommt!
Noch bleibt uns Zeit für die Neue.
Heute ist Trinken das, was uns frommt.
Ein Hoch! Es lebe der Neue!

Lothario